Stellen Sie sich Folgendes vor:
Ein Mann hat einen schlimmen Motorradunfall. Sein Bein wird abgetrennt und er blutet stark. Er liegt am Boden und braucht dringend Hilfe. Glücklicherweise kommt ein guter Samariter vorbei und möchte helfen. Doch anstatt sich um die lebensbedrohliche Verletzung zu kümmern, schaut er sich das Gesicht des Mannes genau an, bemerkt einen kleinen eitrigen Pickel auf seiner Wange und drückt ihn aus.

Dann sagt er: „Da, ich habe dir geholfen. Hättest du nicht eine so ruhige und sorgfältige Person wie mich gefunden, wäre der Pickel vielleicht schlimmer geworden.“
Und dann geht er weg und meint: „Ich komme morgen wieder, um zu sehen, wie es dir geht.“

Fragen Sie sich: Hat dieser Mann dem Verletzten wirklich geholfen?
Technisch gesehen ja, er bot Hilfe an. Aber es war nicht die Hilfe, die in diesem Moment nötig war. Der blutende Mann brauchte lebensrettende Hilfe, keinen kosmetischen Eingriff.

Dieses Szenario zeigt, wie Heuchelei aussieht: Man konzentriert sich auf Kleinigkeiten und übersieht, was wirklich dringend ist.

Jesus tadelte die religiösen Führer wegen derselben Heuchelei

Jesus erkannte diese Art von Heuchelei bei den religiösen Führern seiner Zeit. In Matthäus 23,23–24 sagt er:

> *„Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr gebt den Zehnten von Minze, Dill und Kümmel, aber lasst das Wichtigere im Gesetz außer Acht: Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Glauben. Dies sollte man tun, ohne das andere zu vernachlässigen.*
> *Ihr blinden Führer, die ihr die Mücke aussiebt und das Kamel verschluckt!“*

Diese Führer hatten Gottes Prioritäten auf den Kopf gestellt. Sie betonten die akribische Zehntgabe, selbst von Kräutern und Gewürzen, aber vernachlässigten das Wesentliche des Gesetzes Gottes:

Gerechtigkeit

Barmherzigkeit

Treue oder Glauben

Ja, Zehnten zu geben war gut – daran war nichts falsch. Aber die grundlegenden Angelegenheiten des Glaubens zu ignorieren machte sie zu blinden Führern. Sie sieben winzige Mücken (kleine Regeln) aus, aber verschluckten ganze Kamele (große spirituelle Versäumnisse).

Sie machten Anbetung zum Geschäft

Die gleichen Führer legten so großen Wert auf Spenden und Tempelsteuern, dass sie das Haus Gottes in einen Marktplatz verwandelten (Johannes 2,14–16). Solange Menschen Geld, Opfer und Zehnten brachten, ignorierten sie Sünden, Ungerechtigkeiten und Korruption unter dem Volk.

Wer keinen Zehnten gab, wurde gerufen, getadelt und beschuldigt, „Gott zu berauben“ (Maleachi 3,8). Doch die, die in Sünde lebten, blieben unbehelligt. Das Ergebnis? Eine Generation, äußerlich religiös, aber innerlich geistlich bankrott.

Sie ignorierten die geistliche Unwissenheit in der Gemeinde. Anstatt die Menschen über:

Wahre Buße

Heiliges Leben

Das kommende Reich Gottes

zu lehren, konzentrierten sie sich auf materiellen Reichtum und Kircheneinnahmen. Kein Wunder, dass Jesus sie „blinde Führer“ nannte.
Sie hatten das seltsamste Sieb überhaupt – sie fingen Mücken und ließen Kamele passieren.

Dieses seltsame Sieb existiert auch heute noch

Wenn moderne Predigten sich nur auf Folgendes konzentrieren:

Geben

Erfolg

Wohlstand

Finanzielle Partnerschaften

...aber Folgendes ignorieren:

Buße

Taufe

Den neuen Himmel und die neue Erde

Liebe zu Gott und zu anderen

Das Wirken des Heiligen Geistes

...dann benutzen wir dasselbe seltsame Sieb.

Jesus sagte, das größte Gebot ist:

> *„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Verstand.*
> *Das ist das größte und erste Gebot. Das zweite ist ihm gleich:*

> *Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Matthäus 22,37–39)*

Wenn die Liebe zu Gott und zu anderen selten gelehrt wird, aber Geld und Segnungen Jahr für Jahr betont werden, dann werden Prediger und Hörer gleichermaßen geistlich fehlgeleitet.

Echte Hilfe oder fehlgeleitete Hilfe?

Es ist wie folgt:
Sie haben sechs Tage lang nichts gegessen und hungern fast zu Tode. Dann gibt jemand einen Designeranzug, statt eine Mahlzeit zu bringen. Ein schönes Geschenk, aber in diesem Moment völlig nutzlos. Sie brauchen Nahrung, keine Mode.

Später, nachdem Sie gegessen und sich erholt haben, können Sie den Anzug schätzen.

So ist es geistlich. Wenn der Ort, an dem Sie jetzt sind, Ihre Seele nicht nährt, wenn Ihre Beziehung zu Gott kälter wird, müssen Sie nicht bleiben. Suchen Sie einen Ort, an dem Sie geistlich genährt werden. Es ist keine Sünde. Jesus rief Sie nicht zu einer

Konfession.

> *„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere hinzugefügt werden.“ (Matthäus 6,33)*

Wohlstand ist nicht sündhaft, aber sekundär. Die erste Priorität ist Gottes Reich und seine Gerechtigkeit.

Sind Sie wirklich gerettet?

Dies sind die letzten Tage. Fragen Sie sich:

Bin ich gerettet?

Habe ich den Heiligen Geist empfangen?

Die Bibel warnt:

> *„Ihr aber seid nicht Fleisch und Blut, sondern Geist, der Geist Gottes, und wer den Geist Christi nicht hat, gehört ihm nicht.“ (Römer 8,9)*

Wenn Sie heute weit von Gott entfernt sind, bereuen Sie. Lassen Sie sich im Namen Jesu Christi zur Vergebung Ihrer Sünden taufen, und Sie werden das Geschenk des Heiligen Geistes empfangen (Apostelgeschichte 2,38).

Der Heilige Geist wird:

Sie führen

Sie lehren

Sie stärken

Sie für die Ewigkeit versiegeln (Epheser 1,13)

Wie ein Brief mit einem Siegel werden Sie als Gottes Eigentum markiert, bereit für das Himmelreich.

Gott segne Sie im Namen Jesu Christi, des Herrn der Heerscharen.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP….

Share on:
WhatsApp